



UNSER MÜNSTER  
**Auße**  
**2007**

4 ———  
3 ———  
9 ———

Zur Orientierung:  
Übersichtsplan mit e







6



9



10



8

- 1 Der Schneckenturm ist vollständig eingerüstet
- 2 Wo Wasser über die Steine abläuft, werden die Fugen mit Blei ausgegossen
- 3 Am Schneckenturm mussten viele Steine ersetzt werden
- 4 Turmspitze
- 5 Historisches Bild: Schneckenturm nach dem 2. Weltkrieg
- 6 Eine Fuge ist ausgegossen
- 7 Moderne Methode der Rissverpressung: Durch die aufgeklebten Röhrchen wird mit einer Injektionsnadel dünnflüssiger Mörtel in feinste Steinrisse gespritzt
- 8 Die Spitze des Pyramidendachs aus nächster Nähe
- 9 Am hinteren Strebepfeiler gibt es ernsthafte Schäden
- 10 Reparatur kleinerer Schäden. Glasfaserarmierungen garantieren, dass die ausgebesserten Stellen halten





11



14



12

Vor dem  
2. Weltkrieg  
abgebröckeltes  
Gesims



Das Gesims wurde  
nach 1945 nicht  
ersetzt sondern  
aufgemörtelt

15



13



16







17



18



19



*Dietmar Aberle  
Steinmetz und  
Steinbildhauermeister*



*Philipp Müller  
Steinmetzgeselle*



*Nicolas Eberhardt  
Steinmetzgeselle*



**DIE  
STEINMETZE  
UND IHRE  
PERSÖNLICHEN  
STEINMETZ-  
ZEICHEN**



*Michael Munz  
Steinbildhauergeselle*



- 11 Die Türme vom Gerüst aus gesehen. Blick Richtung Kaiserstuhl
- 12 Steinteile, die nach dem 2. Weltkrieg wegen Materialmangels nicht ordentlich repariert werden konnten, waren inzwischen absturzgefährdet
- 13 Am Schneckenturm entdeckt: Zahl 12.
- 14 und 15 60 Jahre alte Sanierungsstellen bröckeln ab. Sie sind inzwischen mit Formsteinen aus Tuff renoviert
- 16 zeigt »Spolien«. Die beiden Fragmente von Mauersteinen fand man im Schneckenturm. Sie standen so im Mauerwerk, dass die Zahlen Jahrhunderte lang nicht zu sehen waren
- 17 bis 20 Sanierung der Krypta
- 21 In der Werkstatt vorbereitete Steine liegen zum Einbau bereit



20



21



23



24



25



27



26



28



- 23 Orientierungszeichen: Nur so findet der in der Werkstatt angefertigte Stein seinen richtigen Platz am Münster
- 24 Steinspezialist Otto Wölbert (Stuttgart). Ob er wohl das Badnerlied angestimmt hat? Rechts von ihm Steinmetzvorarbeiter Dietmar Aberle
- 25 Steinmetzmeister A. Hellstern erläutert Einzelheiten
- 26 Die Steinspezialisten beratschlagen auf dem Gerüst
- 27 Dr. F. Jacobs vom Regierungspräsidium, Martin Hau (PGR-Vorsitzender) und Theo Hirschbühl, bauleitender Architekt
- 28 Es gibt keinen Pfeiler, der nicht Hilfe bräuchte
- 29 Münster um 1954. Auch damals war der Schneckenturm eingerüstet (Bild Retzlaff)
- 30 Wiederaufbaufest am 22. 10. 1954 mit hoher Regierungsdelegation. Neben Ministerpräsident Dr. Gebhard-Müller (3. v. links) zahlreiche Minister und hohe Gäste. Dekan August Müller führt die Gäste (Bild Pragher)
- 31 Ungewohnte Einblicke: die Krypta ohne Gitter. Sie sind in der Maler-Werkstatt
- 32 So sieht das Pfarrhaus vom Gerüst aus
- 33 O. Wölbert begutachtet die Fenster der Westhalle
- 34 Zugang zur Baustelle Krypta



29



30



32



31



33



34

